



## Unsere kulinarische „Mini“-Kreuzfahrt nach Norwegen



Am 04.09.2016 trafen wir uns in Lippstadt am Bahnhof um eine „kleine Auszeit“ vom Alltag zu nehmen. Wir das sind: Helga und Karl Bömelburg, Renate, Friedhelm und Manuel Pieper, Franz-Josef Plotzki, Monika Casties, Olaf Jakob, Natalie Notorft und Dennis Bömelburg.

Die Vorfreude war groß und daher waren alle pünktlich um 7.15 Uhr da, auch die Bahn hatte anscheinend das mitbekommen und so konnten wir die Reise wie geplant beginnen und waren um 12.45 Uhr in Kiel gut gelaunt und entspannt angekommen.

Da um 14.00 Uhr erst unser Schiff ablegte und wir nur einen kleinen Fußmarsch von 5 Minuten bis dorthin hatten, blieb genug Zeit die anderen Schiffe in der Nähe zu sichten und auch einen Mittagssnack konnte jeder noch zu sich nehmen.

Zugegeben, der Snack war nicht der Hit, sollte aber auch nur als Appetitanreger dienen, denn das Abendbuffet versprach groß und gut zu werden.





Nach dem Einchecken auf dem Schiff, besetzte erstmal jeder seine Kabine und war natürlich gespannt, ob diese auch groß genug sei.

Ein Großes Bett, kleiner Schreibtisch, Flachbildfernseher, Telefon, Minibar, Klimaanlage, ein ausreichend großes Bad auch für große Menschen und ein tolles großes Fenster mit direktem Blick auf die Einkaufspromenade, ist mehr als nur ausreichend.

Nach der Kontrolle der Kabinen, trafen sich alle auf dem Aussichtsdeck um das Auslaufen aus Kiel zu sehen.

Bei bestem Wetter, sahen wir neben einer Milliardärs-Yacht auch den Marinestützpunkt, viele Schiffe und natürlich das Marine Ehrenmal Laboe.

Danach hieß es „Leinen los“ und jeder begutachtete erstmal das Schiff mit seinen Bars und Einkaufsgelegenheiten.

Was für ein Zufall, kurze Zeit später trafen sich alle in der Sportsbar auf ein oder auch zwei leckeren Getränken. Bei bester Laune und guter Live-Musik war die Stimmung bereits absolut klasse und es wurden die Schlachtpläne für den Abend geschmiedet.

Nach kurzen Überlegen war es dann klar, erst ins Theater, dann zum Essen und dann vielleicht in die Disco.



Nun war der Plan perfekt, die Stimmung gut, jeder wusste was er will und so ging der eine Shoppen, andere tranken noch ein göttliches Getränk und manche ruhten auch ein wenig in der Kabine, das ist dann bekanntlich die Ruhe vor dem Sturm.

Wie dem auch sei, waren alle planmäßig um 19.00 Uhr am Theater. Uns erwartet dort eine wirklich sensationelle Show.

Der Name war Programm „Paradise“. Wir lehnten uns zurück, tranken schon wieder ein leckeres Getränk und genossen die Show.

Von den Wikingern im atmosphärischen Licht der Fjorde und Berge über die romantische Liebeserklärung des Tadsch Mahal bis hin zur ewigen Liebe zwischen Adam und Eva: Diese Show erzählt eine faszinierende Liebesgeschichte durch die Ewigkeit und Epochen.





Dank der breitgefächerten Auswahl an Popmusik, wie Vangelis, Michael Jackson, Coldplay und Musik aus dem Film „Feivel der Mauswanderer“ ist für jeden Geschmack etwas dabei gewesen.

Nun waren wirklich alle gut drauf und bereit für das Abendbuffet. Nach der Show ist vor der Show, dieses wurde uns dann am Buffet spätestens klar.

Eine riesen Auswahl, alles frisch, ob Suppe oder Salat, Fisch oder Fleisch, Elch oder Lachs, Bratkartoffeln oder Kaviar, Eis oder Kuchen alles wartete nur auf uns und nicht falsch verstehen, anstelle des „oder“ ging auch ein „und“.

Alle waren begeistert und hinterher mehr als satt. Das Abendessen wurde von freundlichen Bedienungen und einiges an Bier und Wein abgerundet. An diesem Abend war übrigens keiner mehr in der Disco.



Gut erholt begann der zweite Tag. Zum Sonnenaufgang trafen sich schon sehr zeitig einige, bei mäßigen Wind, auf Deck. Der liebe Gott meinte es sehr gut mit uns, dass war uns klar, denn ein wolkenloser Himmel bescherte uns einen traumhaften Sonnenaufgang. Dann gab es allerdings ein Problem, Frühstück!

Das Abendessen war nicht ganz verdaut und schon wieder standen wir vor einem riesigen Frühstücksbuffet. OK, mit diesem Problem wurden anscheinend alle fertig. Beim und nach dem Frühstück konnten wir das einmalige Panorama des Oslo-Fjords genießen.

Blaus Wasser, blauer Himmel, grüner Fjord, strahlende Sonne und mittendrin wir, herrlich! Dieses Wetter begleitete uns den ganzen Tag und so war es kein Wunder, dass wir es kaum erwarten konnten anzulegen und Norwegen bzw. Oslo zu erkunden.

Pünktlich um 10.15 Uhr fuhr unser Bus direkt vor dem Schiff los. Drei Stunden deutschsprachige Stadtrundfahrt lag nun vor uns.

Wer dachte, dass dies langweilig oder lange sei, war hinterher sehr überrascht, denn die Reiseleitung war sehr gut gelaunt, unterhielt uns mit Witz und wissenswertes, sodass die Zeit sehr kurzweilig war.





Neben vielen interessanten Gebäuden, war unser erste Stopp der Holmenkollen, die Skisprungchance in Oslo.

Hier gab es einiges zu erkunden, allem voran natürlich die beeindruckende Sprungchance, einen Skisprungsimulator und einen traumhaften Blick über Oslo.



Nach ca. 30 Minuten ging es dann weiter, direkt zu dem Vigeland Skulpturenpark. Der einzigartige Skulpturenpark ist das Lebenswerk des Bildhauers Gustav Vigeland (1869- 1943), mit mehr als 200 Skulpturen in Bronze, Granit und Schmiedeeisen.

Ein äußerst sehenswertes Werk über den Zyklus des Lebens. Hier wanderten wir durch den Park, sahen neben den Skulpturen, auch viele Rosen, die nicht nur schön waren, sondern auch herrlich dufteten. Diesen Duft nahm man schon von weitem wahr, klar bei der Menge und dem tollen Wetter.



Anzumerken war hier noch, dass unsere Reiseleitung den Park nicht wie die meisten vorne anfangen, sondern am Ende. Klingt komisch – ist aber so. Die Erklärung war aber sehr einfach und auch clever. Da diese Tour auch Menschen mitmachen, die nicht so gut zu Fuß sind, läuft man nur Bergab, wenn man am Ende anfängt. Gute Idee!

Nun ging es nun auch entspannt weiter zum Fram Polarschiffmuseum. Die Fram ist das stärkste Schiff der Welt und ist am weitesten sowohl in den Norden als auch in den Süden vorgedrungen.

Das Schiff wurde bei den drei berühmten Polarexpeditionen von Fridtjof Nansen, Otto Sverdrup und Roald Amundsen eingesetzt. Die Fram wurde 1892 gebaut und ist im Original mit gut erhaltener Einrichtung und Gegenständen ausgestellt.

Um das Schiff herum gibt es umfassende und spannende polargeschichtliche Ausstellungen. Zudem eine höchst interessante polarhistorische Sammlung, sowie „kleine“ Erlebniswelt rund um die Expedition zu den Polen unserer Welt, mit Kältekammer, Schießübungen und dem Erlebnis selber zu testen ob die Kraft reicht, den Expeditionsschlitten zu ziehen.





So schnell waren drei Stunden vergangen und so nahmen wir die Rückreise zum Schiff auf.

Um 14.00 Uhr hieß es dann wieder Leinen los mit Kompassnadel Richtung Süden und jeder hatte Zeit für sich. Alle wussten, treffen um 19.00 Uhr zum Theater oder auf Deck den wundervollen Sonnenuntergang genießen.

Wer jetzt meint, oh schon wieder Theater, der irrt im Ansatz. Denn jeden Abend eine neue Show!

Wieder war der Name Programm „Cool Britannia“. Wieder mit einem wohltuenden Getränk in der Hand, sahen wir dieses spektakuläre und extravagante Musical, das Beste aus britischer Musik, Stilikonen und Mode.

Alle waren dabei, z. B. die Beatles, Rolling Stones, Elton John, Robbie Williams, Queen und viele, viele mehr. Filmikonen wie James Bond und Mister Bean, einige der besten Fußballhymnen aus verschiedenen Zeiten und alte Bekannte aus den 80ern 90ern, z. B. Samantha Fox, Wham! und die Spice Girls.

Einfach toll. Nach diesem Spaß wurde es wieder ernst! Das Abendbuffet stand an. Einige in unserer Gruppe hatten bereits einen Schlachtplan, alles was gestern nicht mehr passte, wird heute gegessen!



Um es kurz zu machen, wieder ein gigantisches Buffet, wieder alle mehr als satt, wieder tolles Personal und wieder ein toller Abend. Doch dieses Mal hat es doch der ein oder andere geschafft, den Abend in der Disco oder der Nachbar ausklingen zu lassen.

Trotzdem trafen sich am anderen Morgen alle gut gelaunt beim Frühstücksbuffet. Mittlerweile gab es aber beim Buffet jetzt keine Schlachtpläne mehr.

Gut gestärkt und mit gepackten Koffern in der Kabine, sahen wir nun vom Aussichtsdeck Kiel immer näherkommen.

Punkt 10.00 Uhr legten wir an, nahmen unsere Koffer, schlenderten zum Bahnhof, packten unser Gepäck in ein Schließfach und machten eine Shoppingtour in den direkt angrenzenden Shoppingcentern, da wir gute zwei Stunden Zeit hatten, bis unser Zug fährt.





Um 12.30 Uhr fanden sich alle im Zug ein. Bis hier hin verlief die komplette Reise wie geplant, doch dann traten wir das Adventure „Die Bahn“ an.

Wir hatten zwar unsere Plätze durch die Bahn reserviert, doch leider war die Reservierungsanzeige ausgefallen.

Später gab es noch Probleme mit einem Signal, daher machten wir öfter mal Pause und so kamen wir doch noch mit ca. 1,5 Stunden Verspätung in Lippstadt an.

Wir nahmen es sportlich und machten unsere Witze, denn wir waren erholt und hatten keinen Zeitdruck.

Zurück in der Heimat verabschiedeten wir uns herzlich voneinander und freuten uns schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen in unserem schönen Marineheim.



Ich möchte mich bei allen Mitreisenden bedanken, denn die Tour wäre ohne so eine tolle Truppe nur halb so schön gewesen. Daher bis zur nächsten Tour, vielen Dank an euch und alles Gute!



Dennis Bömelburg (Rechts ;-)